

## NIEDERSCHRIFT

### über die 6. Beratung des Werksausschusses KITA-Verbund am 10.11.2020

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal  
**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 19:07 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Frau Linke, als stellvertretende Ausschussvorsitzende, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Heilmann  
Frau Roß  
Herr Steinacker  
Frau Pichl

#### **TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung vom 10.11.2020**

Frau Linke stellt die Bestätigung der Tagesordnung zur öffentlichen Sitzung des Werksausschusses am 10.11.2020 fest.

#### **TOP 3 Verpflichtung von Beschäftigtenvertreter/-innen**

Frau Linke verpflichtet die anwesenden Beschäftigtenvertreter\*innen, Frau Gringmuth und Frau von Gagern, und überreicht die Ernennungsurkunden. Weiterhin erhalten beide einen von der vom KITA-Verbund vorbereiteten Ordner, in dem alle wichtigen Informationen und Gesetze zusammengestellt wurden.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung durch Frau Gringmuth und Frau von Gagern.

#### **TOP 4 Beschlussfassung zur Niederschrift der vorangegangenen öffentlichen Sitzung vom 01.09.2020**

Frau Linke stellt die Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Werksausschusses vom 01.09.2020 fest.

<b>TOP 5</b>	<b>Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 des KITA-Verbundes Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 110/20/1</b>
--------------	--------------------------------------------------------------------------	------------------------

Frau Feser führt kurz in die Thematik ein und erläutert dabei, dass durch Vorgabe des Landkreises bei dem Beschluss nur ein Formblatt ausgetauscht werden musste.

Frau Linke ruft zu Abstimmung der Drucksache auf:

Ja: 5                      Nein: 0                      Enth.: 0

<b>TOP 6</b>	<b>Wirtschaftsplan 2021 des KITA-Verbundes Kleinmachnow</b>	<b>DS-Nr. 147/20</b>
--------------	-------------------------------------------------------------	----------------------

Frau Feser stellt den Wirtschaftsplan des KITA-Verbundes für das Jahr 2021 vor und geht auf die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr ein.

Der KITA-Verbund geht von leicht sinkenden Kinderzahlen insbesondere im Kindergarten- und Hortbereich aus. Im Hort allerdings von stabilen Zahlen bei der Betreuung der Kinder der 5. und 6. Klassen.

Ein wesentliches Thema ist die Digitalisierung und die Technik. Zum einen ist es geplant, die elektronische Arbeitszeiterfassung einzuführen. Somit wird der aktuellen Rechtsprechung bzw. dem Urteil des EuGHs entsprochen. Ziel ist es, interne Abläufe zu digitalisieren und zu vereinfachen. Es wurde bereits Testläufe mit Demoversionen von unterschiedlichen Anbietern durchgeführt. Das zweite große Thema ist die Erneuerung der PC-Technik, sowohl in den Einrichtungen als auch in der Geschäftsleitung. Weiterhin muss in der Geschäftsleitung das Kitaverwaltungsprogramm erweitert werden, auch mit dem Ziel, eine digitale Kinderakte anzulegen. Gleichzeitig ist die Erweiterung des Dokumentenmanagementsystems geplant.

In der Geschäftsleitung ist im Wirtschaftsplan anhand eines Organigramms die geplante Personalstrukturänderung ab September 2021 dargestellt. Da es nach wie vor erheblichen Arbeitsaufwand im Personalbereich für die rund 180 Beschäftigten gibt, soll die derzeitige Sachbearbeiterin (Personal/Elternbeiträge/Tagespflege) zukünftig vollumfänglich dem Sachgebiet Personal zugeordnet werden. Dies war auch der Wunsch der Mitarbeiterin. Zusätzlich soll zusätzlich eine Teilzeitkraft, die den Fachbereich Elternbeiträge unterstützt, eingestellt werden. Somit hat der KITA-Verbund für jeden Sachgebietsleiter\*in eine Vertretung. Der Stellenumfang in der Geschäftsleitung erhöht sich damit um 0,075 Stellen.

Die Aufwendungen für Abschreibungen steigen gegenüber dem Vorjahr. Ein Grund dafür ist die Fertigstellung bzw. Sanierung des Objektes Steinweg 2 + 4. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sinken. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung kommt es zu einer Kostenbeteiligung an der IT-Infrastruktur des Gemeindeamtes. Der KITA-Verbund hatte darum gebeten, die IT-Abteilung personell zu verstärken, um die anfallenden Arbeiten in den Einrichtungen und in der Geschäftsleitung des KITA-Verbundes besser bewältigen zu können.

Der Zuschuss von der Gemeinde erhöht sich leicht auf T€3.080. Bei den Neu- und Ersatzinvestitionen liegt ein weiterer Schwerpunkt bei Schallschutzinstallation der Gruppenräume in der Kita „Ameisenburg“ und im Hort „Wirbelwind“.

Im Zusammenhang mit der Stellenübersicht berichtet Frau Feser weiterhin, dass der geplante Rückgang des Stellenumfanges im technischen Bereich (- 1.825 Stellen)

auf die Verschiebung der Errichtung des Erweiterungsbaus des Hortes „Am Hochwald“ in das Jahr 2022 zurückzuführen ist. Bei den pädagogischen Stellen (- 5,00 Stellen) werden die leicht sinkenden Kinderzahlen berücksichtigt. Für das Jahr 2021 wird keine Verbesserung des Personalschlüssels durch das Land erwartet.

Frau Feser beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Linke ruft zur Abstimmung der Drucksache auf:

Ja: 5                      Nein: 0                      Enth.: 0

<b>TOP 7</b>	<b>Bericht zur allgemeinen Situation</b>
--------------	------------------------------------------

Frau Feser informiert:

### **Corona**

Auch beim KITA-Verbund gibt es einzelne Corona-Fälle, die dem Landkreis und dem Ministerium sofort gemeldet werden.

Ein großer Dank geht an die Mitarbeiter und Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen, die montan wieder ihr Bestes geben. Es sind schwierige Zeiten. Der KITA-Verbund passt sich ständig den neuen Vorgaben an. Zum Beispiel wird das bestehende betriebliche Maßnahmenkonzept regelmäßig fortgeschrieben. Dieses ist auch auf der Homepage des KITA-Verbundes veröffentlicht. Ergänzt wird dieses Konzept mit den Hygieneplänen in den einzelnen Einrichtungen.

Im **Hort „Am Hochwald“** waren in der Zeit vom 27.10. bis 09.11.2020, nachdem 1 Beschäftigter positiv getestet wurde, insgesamt 5 Beschäftigte in Quarantäne. Es wurde kein Kind positiv getestet. Die Situation war sehr schwierig, da die restlichen 5 Beschäftigten 140 Kinder betreut haben. Seit 10.11.2020 sind alle Beschäftigten wieder im Hort. Alle wurden negativ getestet.

In der **Kita „Waldhäuschen“** waren in der Zeit vom 02. – 09.11.2020 alle Beschäftigten und Kinder in Quarantäne. Für ein Kind, das vor dem Coronafall nicht in der Einrichtung war, wurde eine Ersatzbetreuung in einer anderen Einrichtung angeboten. Das Angebot wurde nicht wahrgenommen.

Seit gestern, den 09.11.2020, sind in der **Kita „Spielhaus“** alle Beschäftigten und Kinder bis zum 18.11.2020 in Quarantäne. Auch hier wurde ein Beschäftigter positiv getestet.

Das größte Problem ist in diesem Zusammenhang, dass es mehrere Stunden dauert jemanden bei der Corona-Hotline des Landkreises zu erreichen. Seit gestern haben wir herausgefunden, dass Kindertagesstätten von den sog. Gesundheitsaufseher\*innen des Landkreises betreut werden. Der KITA-Verbund hofft, dass durch die jetzt bekannte Zuständigkeit, schnellere Entscheidungen getroffen werden können. Die jetzigen Erfahrungen des KITA-Verbundes haben gezeigt, dass das Gesundheitsamt für die Entscheidungsfindung nicht nur abfragt, wer mit wem in der Einrichtung Kontakt hatte, sondern auch die Lüftungsprotokolle der Einrichtungen, die seit mehreren Wochen (in Verbindung mit dem Maßnahmenkonzept) in den Einrichtungen bzw. Gruppenräumen aushängen, ausgewertet werden. Das Gesundheitsamt hat die Vorgehensweise in den Einrichtungen des KITA-Verbundes gelobt.

## **Villa Lustig**

Die Bauabnahme soll noch im November stattfinden. Nach derzeitigem Stand wird der Kostenrahmen eingehalten. Das Gebäude ist sehr schön geworden. Der Einzug soll ab 01.12.2020 stattfinden. Gerne kann dort auch einer der nächsten Werksausschüsse stattfinden.

## **Personaldienstleister**

Erstmalig ist seit dem 09.11.2020 ein ausgebildeter Erzieher eines Personaldienstleisters in der Kita „Freundschaft“ im Einsatz. Dieser Einsatz ist vorerst bis 04.12.2020 befristet. Der KITA-Verbund hat sich für diesen Schritt durch den Mangel an pädagogischem Fachpersonal entschieden.

## **Situation Betreuungsverträge**

Der KITA-Verbund hat im Moment 34 freie Kindergartenplätze, überwiegend in der Kita „Freundschaft“ (16 Plätze). Das sind für diese Jahreszeit normale Zahlen. Alleine heute sind beim KITA-Verbund 8 neue Anträge für einen Kindergartenplatz eingegangen.

Bei den Horten haben wir im **Hort „Wirbelwind“** 185 Kinder in Betreuung, die Kapazität liegt bei 226 Plätze.

Im **Kinderhaus „Ein Stein“** werden derzeit 246 Kinder, z. T. mit Doppelnutzung in der Steinweg-Schule, betreut. Das Hauptgebäude Hort „Ein Stein“ hat eine Kapazität von 195 Plätzen, die „Villa“ dann 48 Plätze. Problematisch ist, dass nach Aufforderung durch die Schulleitung der Steinweg-Schule und des Bürgermeisters im Sommer 3 Berliner Kinder, die dauerhaft in Berlin wohnen, aufgenommen wurden. So muss wieder, trotz baulicher Erweiterung der Villa, die Ausnahmegenehmigung genutzt werden.

Im **Hort „Am Hochwald“** werden 185 Kinder betreut. Der Hort hat eine Kapazität laut Ausnahmegenehmigung von 185 Plätzen.

## **Prüfung Beitragsordnung**

Wie bereits in den vergangenen Sitzungen mitgeteilt, wurde durch die Gemeinde die Rechtsanwaltskanzlei VEST (Die Kitarechtler) aus Berlin im August diesen Jahres mit der Beratung und Prüfung der Rechtslage im Zusammenhang mit der Einvernehmensherstellung des LK Potsdam-Mittelmark beauftragt. Das Zwischenfazit ist, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark vollumfänglich das Einvernehmen erteilt hat. Ein weitergehender Auftrag ist nun zu prüfen, ob die vom Landkreis vorgebrachten Forderungen, insbesondere die Anrechnung von Werbungskosten bei der Elternbeitragsberechnung zulässig sind. Dazu wird im November eine Antwort erwartet. Unabhängig davon, muss die Beitragsordnung im 1. Halbjahr 2021 angepasst werden, damit Änderungen der Landesgesetzgebung, z. B. Beitragsbefreiung im Jahr vor der Einschulung oder die Beitragsfreiheit von Geringverdienern eingepflegt werden. Es sind im Wesentlichen redaktionelle Änderungen, die keine Auswirkungen auf die Elternbeitragsberechnung haben. Die entsprechenden Landesgesetze werden seit ihrem Inkrafttreten angewandt.

## Zwischenbericht

Frau Feser erläutert kurz den Zwischenbericht für das III. Quartal 2020 und teilt u. a. mit, dass derzeit nicht davon ausgegangen wird, dass der KITA-Verbund einen negativen Jahresabschluss haben wird. Die Ausschussmitglieder erhalten den Zwischenbericht als Tischvorlage.

### TOP 8      **Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung**

Es gab keine Anfragen.

### TOP 9      **Sonstiges**

Frau Linke berichtet, dass es auch in einer Einrichtung in freier Trägerschaft große Probleme im Zusammenhang mit dem Coronavirus gibt. Auch dort hat die Kontaktaufnahme mit dem Landkreis sehr lange gedauert. Eine Kontaktnachverfolgung findet nicht statt. Seit dem 09.11.2020 ist die komplette Einrichtung geschlossen. Sie hat Sorge, dass durch Geschwisterkinder, die in gemeindlichen Schulen bzw. Horten des KITA-Verbundes betreut werden, eine eventuelle Verbreitung des Virus stattfinden könnte. Da der Landkreis anscheinend völlig überfordert ist, fragt sie Frau Feser, ob sie bzw. die Gemeinde (in Zusammenarbeit mit dem Landkreis) etwas tun können, um die Infektionskette zu brechen, z. B. Geschwisterkinder mit in Quarantäne zu schicken.

Frau Winde merkt an, dass es ja auch die Möglichkeit gibt, sich freiwillig in Quarantäne zu geben. Gleichzeitig regt sie an, dass Frau Feser an die Eltern eine Empfehlung gibt.

Frau Feser erläutert, dass der Landkreis Potsdam-Mittelmark (Gesundheitsamt) die Entscheidungen trifft und Maßnahmen vorgibt. Sie teilt den Ausschussmitgliedern ihre derzeitigen Erfahrungen mit und merkt auch an, dass Beschäftigte, die im KITA-Verbund in Quarantäne geschickt wurden, z. B. nicht getestet wurden. Der KITA-Verbund, als Arbeitgeber kann nur appellieren, einen Test durchführen zu lassen. Ein rechtlicher Anspruch auf eine Testung besteht für Beschäftigte. Gleichzeitig teilt sie mit, dass eine Betreuung in festen Gruppen nicht immer umsetzbar ist. Das Maßnahmenkonzept des KITA-Verbundes sieht entsprechende Regeln vor, die durch zusätzliche Maßnahmen vor Ort ergänzt werden.

Frau Gringmuth berichtet über ihre Erfahrungen und stimmt Frau Feser zu. Das Gesundheitsamt entscheidet. Gleichzeitig ist sie der Meinung, dass Eltern von sich aus die Entscheidung treffen müssten, freiwillig in Quarantäne mit der Familie zu gehen. Weiterhin teilt sie mit, dass Testungen von Beschäftigten in Kleinmachnow schnell durchgeführt werden.

Frau Feser beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Ende der nichtöffentlichen Sitzung: 19:06 Uhr.

Kleinmachnow, den 12.11.2020

Friederike Linke  
stellvertretende Vorsitzende des Werksausschusses KITA-Verbund

**Anlage**

Anwesenheitsliste

**Verteiler**

Alle Mitglieder des WAK  
Bürgermeister  
Kommunaler Sitzungsdienst  
Dornbracht & Partner  
Steuerbüro Busch, Herr Busch